

Anregung

Nach Entfernung der Blumenkübel auf dem Neumarkt wird der Taxenstand vollständig auf den Neumarkt verlegt.

Begrün(d)ung

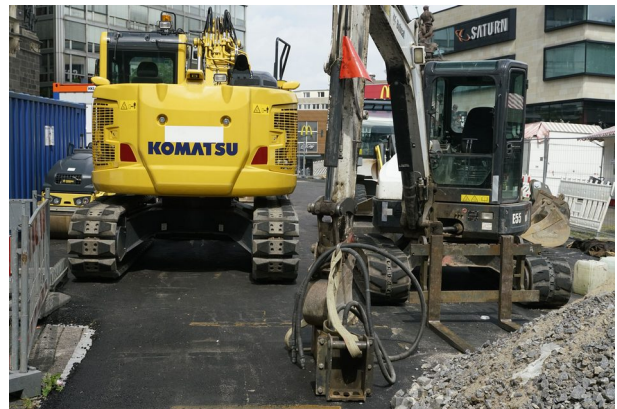


Abb. 1: Viel Platz für den Taxenstand! Fahrbahn dem Fahrverkehr!

Auf dem Baumarkt, ähm, Neumarkt wurden nunmehr die Blumenkübel im westlichen Teil zum Wall zum Taxenstand entfernt (vgl. **Abb. 1**) und auf dem nördlichen Platz ein großzügiger Bauplatz eingerichtet (vgl. **Abb. 2 rechts**). An den angeblich baufälligen Bereichen, an denen die Marktstände nicht stehen konnten, stehen nun nach einigen Arbeiten schwere Bagger.

Dies könnte man zum Anlaß nehmen, endlich den bestehenden Taxenstand komplett auf Hochbord zu verlagern und in beiden Richtungen zu verlängern:

- nach Norden, indem der ohnehin abgesperrte Ausgang (vgl. **Abb. 4**) abgetragen und durch eine Stahlplatte ersetzt wird,
- nach Süden, indem wie früher dort Taxen aufgestellt werden, vgl. **Abb. 5**.

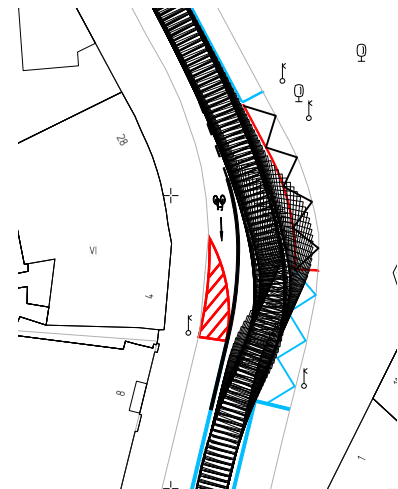


Zum ① kümmern Absperrpfosten und Fußgänger nicht, die dann einfach mal so entfernt oder weggehupst werden, weil ja unbedingt über den Wall in die Fußgängerzone eingefahren werden muß anstatt den offiziellen Weg über die Grabenstraße. Da ist ein Taxi doch gleich ein Hindernis, das man nicht einfach weghupen kann.



Abb. 3: Der Bereich mit der Zickzacklinie wurde für die Benutzung der Busse geschaffen, nicht zum Parken. Stattdessen wird lieber fröhlich der Radweg auf Ideallinie mitbenutzt.

Zum ② wurde die Zickzacklinie (Zeichen 299 Grenzmarkierung, vgl. **Abb. 3**,) nicht nur für die theoretischen Schleppkurvennachweise (**rechts, aus VO/0214/20**) für Großfahrzeuge wie Busse geschaffen, sondern damit diese auch tatsächlich benutzt werden. In der Praxis schenkt man sich diese (zusätzliche) Lenkbewegung, fährt lieber über den Radweg und nutzt die Grenzmarkierung als Parkplatz. **Bei Verlegung des Taxenstandes weg von der Fahrbahn steht diese fortan vollständig für die blaue Flotte zur Verfügung, so daß der entgegenkommende Radverkehr nicht mehr von ihr behelligt werden muß.**



Zum ③ der Neumarkt und damit auch der (bestehende) Taxenplatz zwecks schöner Neupflasterung abschnittsweise gesperrt werden, womit eine weitere, wenn auch temporäre, Verkürzung des Taxenstandes mit reduzierter Anzahl abstellbarer Fahrzeuge einhergeht. Dies kann durch Erweiterung der Wartespur nach Norden und Süden so ausgeglichen werden, daß im Vergleich zum aktuellen Zustand (Mai 22) keine Reduzierung der Taxenzahl einhergeht.

Nicht zuletzt wird durch die Maßnahme auch die Engstelle beseitigt, das Konfliktpotential der Engstelle beseitigt und die Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs erhöht – speziell des Radverkehrs, da die verkehrswidrige Mitbenutzung des Radwegs und des Mobbingstreifens durch Kraftfahrzeuge zur Zeit gang und gäbe ist.



Abb. 4: ehem. Auf-/Untergang zum Urinal. Rechts daneben ein Teil des ehemals baufälligen Bereichs, der von Marktständen nicht mehr benutzt werden durfte.



Abb. 5: Taxenstand mitten vor der (offiziell nicht vorhandenen und mittels Sperrpfosten abgesperrten) „Einfahrt“ zur Fußgängerzone.